

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 121
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 30. April 1938.

Ausbau der Triesterstrasse.

Abermals gelangt ein wichtiger Abschnitt der Triesterstrasse als der bedeutendsten Ausfallstrasse nach dem Süden zur völligen Neugestaltung. Dieses Teilstück von 900 Meter Länge verläuft vom Wienerberg in der Richtung gegen Inzersdorf. Die schmale Granitfahrbahn wird auf die doppelte Breite von 17 Meter erweitert, so dass auch nach späterer Hinzufügung des zweiten Strassenbahngleises noch immer beiderseits der Strassenbahn je zwei Fuhrwerke ungehindert fahren können. Ausserdem erhält die Strasse beiderseitige Radwege von je 1'60 Meter Breite und 2'5 bis 3 Meter breite Fusswege.

Mit Rücksicht auf die zu gewärtigende schwere Verkehrsbelastung kommt ein griffiges Granitpflaster auf Betonunterlage zur Ausführung, dessen Fugen zwecks Geräuschverminderung und Staubfreiheit einen Pechmörtelverguss erhalten werden. Der Strassenherstellung muss eine sorgfältige Entwässerung vorausgehen, die um so schwieriger ist, als augenblicklich noch der Anschluss an ein Kanalnetz unmöglich ist. Die Gesamtkosten dieses Abschnittes belaufen sich auf 500.000 RM.

In Kürze wird noch ein zweites, bis zur Stadtgrenze bei Inzersdorf reichendes Strassenstück in ähnlicher Weise in Angriff genommen werden.

Die Strassenbahn-Vorverkaufsstellen am 1. Mai.

Die Vorverkaufsstellen der städtischen Strassenbahn sind morgen, Sonntag (1. Mai), von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittag geöffnet.

Fürsorgeunterstützung für Ausgesteuerte.

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien verlautbart:

Die Fürsorgeunterstützung für die vor dem 1. Jänner 1930 ausgesteuerten Arbeitslosen, die durch die Fürsorgeämter der Stadt Wien bisher zweimal flüssig gemacht wurde, wird nunmehr unter der Voraussetzung der Bedürftigkeit fortlaufend zweimal im Monat bis zum Arbeitsersatz des Unterstützungswerbers, und zwar auf Grund einer neu aufgelagten Bezugskarte ausbezahlt werden. Für den Fall der festgestellten Arbeitsunfähigkeit des Unterstützungswerbers bleibt eine andere Form seiner Befürsorgung vorbehalten.

Die dritte Auszahlung der gegenständlichen Fürsorgeunterstützung findet für Bewerber mit dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens A bis L am Mittwoch, den 4. Mai, und M bis Z am Donnerstag, den 5. Mai, statt.

Anspruch auf die Fürsorgeunterstützung für Ausgesteuerte haben in Wien wohnhafte Arbeitslose, die 1.) bereits eine Bezugskarte des Fürsorgeamtes in Händen haben, und 2.) solche, die zwar noch keine Bezugskarte erhalten haben, jedoch eine Bestätigung des Arbeitsamtes über ihre Aussteuerung vor dem 1. Jänner 1930 besitzen.

In der Regel erhalten die Unterstützungsberechtigten die Bezugskarte samt einer Belehrung im Postwege zugestellt.

Personen, die noch keine Bezugskarte und auch keinen abweislichen Bescheid vom Fürsorgeamte zugeschickt erhalten haben, können sich, sofern sie bisher im Genusse dieser Fürsorgeunterstützung gestanden sind,

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

an den genannten Tagen um die Unterstützung bewerben, wenn sie eine Bestätigung des Arbeitsamtes über ihre Aussteuerung vor dem 1. Jänner 1930 vorweisen können. Mitzubringen sind ferner das Fürsorgebuch und ein Personaldokument (Geburtsschein, Heimatschein).

Die weiteren Auszahlungstage werden den Bezugsberechtigten anlässlich dieser Auszahlung mitgeteilt werden.
Länder sind von dieser Aktion ausgeschlossen.

Beginn der Pferdeklassifikation in Wien am 2. Mai.

Nach Aufnahme der in Wien im dauernden Standorte befindlichen Pferde in den Klassifikationsausweis für das Jahr 1938 werden die Pferde von Montag, den 2. Mai, an der Ueberprüfung auf ihre Tauglichkeit zum Zwecke des Militärvorspannes im Frieden unterzogen. Die Klassifikation in Wien erfolgt durch zwei Kommissionen und beginnt an Wochentagen um 1/2 8 Uhr früh.

Ueber das Ergebnis der Klassifikation erhält jeder Pferdebesitzer ein Evidenzblatt, beziehungsweise eine Bescheinigung gebührenfrei ausgestellt.

Vorerst sind die Pferde mit dem Standorte im 1., 2., 9., 19. und 20. Bezirk der Kommission im 20. Bezirk, Sachsenplatz, und die Pferde mit dem Standort im 3. und 11. Bezirk der Kommission im 11. Bezirk, Ravelinstrasse-Mitterweg (Strassengrund) mit den zugehörigen Ausrüstungsgegenständen (Zäumung, Beschirrung) von den Besitzern einzeln an der Hand vorzuführen oder vorführen zu lassen. Beginn und Ort der Klassifikation der Pferde aus den übrigen Bezirken werden zeitweilig verlautbart werden.

Die Pferdebesitzer, die ihre Pferde angezeigt haben, erhalten vom Besonderen Stadtamt I Ladungen mit Angabe des Zeitpunktes der Vorführung der Pferde zugestellt. Jene Pferdebesitzer, die ihre in Wien befindlichen vorführungspflichtigen Pferde der in der verlautbarten Kundmachung angegebenen Klassifikationskommission nicht ordnungsgemäss und fristgerecht vorführen, werden von der staatlichen Polizeibehörde bestraft und haben ausserdem die zwangsweise Vorführung der Pferde zu gewärtigen.

Die Besichtigung der angezeigten Fuhrwerke ist zu einem späteren Zeitpunkt in Aussicht genommen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien, am.....

Eröffnung des Thermalbades Vöslau.

Das Thermalbad Vöslau wird für die heutige Badesaison
am 2. Mai eröffnet.

Aussserordentliche Zuwendung an die Arbeiter der Stadt Wien anlässlich des 1. Mai.

Im Sinne des Aufrufes des Reichskommissars Gauleiter Büchel
hat der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher angeordnet,
dass an die Arbeiter der Stadt Wien aus Anlass des nationalen Feiertags
am 1. Mai eine einmalige Zuwendung ausbezahlt ist. Die im Wochen-
oder Taglohn stehenden Arbeiter erhalten einen Taglohn, die im Monats-
bezug stehenden Arbeiter einheitlich 5 Reichsmark.
